Kleiner Botschafter

Gemeinschaft Christi

Dezember 2023

Termine

2023

27.12.-02.01.2024 Winterlager in Hülsa

2024

01.-03.03. Planungstreffen in Hülsa
15.-17.03. Friedenskolloquium, Dunfield House, England
09.-12.05. Arbeitseinsatz in Springe
17.-20.05. Pfingsttreffen mit europäischer Konferenz in Sensenstein
20.07.-26.07. Familienlager in Hülsa
05.-11.08. Sommercamp, Dunfield House, England
11.-16.08. Discovery Camp, (Jugendlager), Dunfield House

Online-Dienste:

- 1. und 3. Sonntag um 10.30 Uhr Online-Andacht
- 2. Sonntag um 10.30 Uhr Kaffeerunde
- 1. Freitag im Monat um 19 Uhr Meditationsabend

Mehr Informationen zu den Online-Diensten:
online@gemeinschaft-christi.de

Koordination des „Telefondienstes" von Gaby Nickel: *td@gemeinschaft-christi.de.*

Beiträge für den Newsletter bitte bis spätestens zum 19. Januar einreichen an:
petra.c.wagner@gmx.de

Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn, geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Weihnachten

Liebe Freunde und Geschwister,

Weihnachten ist das Fest der Liebe und des Lichts. Diese Zeit lädt auf besondere Weise ein, sich auf den Weg zu machen und in Gottes Gegenwart zu kommen. Durch die Geburt Jesu kam vor mehr als 2000 Jahren ein Licht in die Welt, das die Dunkelheit erhellt, Wärme spendet und uns in Zeiten der Herausforderung leitet. Es ist die Zeit, in der wir das göttliche Licht in unseren Herzen willkommen heißen und teilen.

Das Leben Jesu und seine Lehren sind für uns ein leuchtendes Vorbild. Jesus erinnert uns daran, die Bedeutung der Nächstenliebe und des Lichts zu würdigen und uns selbst zu Lichtträgern zu entwickeln.

Licht ist etwas Faszinierendes. Schon wenig davon ändert eine Situation gravierend: In einer dunklen Umgebung macht eine einzige Lampe, Laterne oder Kerze einen großen Unterschied. Im Dezember wären die Tage in unseren Breitengraden düster und trübe, gäbe es nicht die vielen Advents- und Weihnachtslichter. Licht erhellt, schenkt Orientierung, gibt Wärme und Energie.

Möge das Licht von Weihnachten in jedem von euch erstrahlen und unsere Kirchengemeinschaft in dieser besonderen Zeit näher verbinden. Lasst uns gemeinsam die Freude und die Botschaft von Jesajas Worten erleben:

„Mache dich auf, werde Licht. Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir."

Wir wünschen euch und euren Familien gesegnete und frohe Weihnachten. Möge das Licht und die Liebe Christi in euren Herzen lebendig sein und euch im neuen Jahr begleiten.

Petra Wagner und Werner Häußler

Mache dich auf
im Vertrauen
mitten im Alltag
dem Stern folgen
zu können

Sei gesegnet
mit deinen Schätzen
die du dankbar
mit vielen anderen
teilen kannst

Trau deiner Intuition
lass dich nicht leben
verlass dich
auf deinen Hoffnungsstern
der dir Mitgefühl schenkt

Sei gesegnet
mit deiner Verletzlichkeit
die dir Nähe schenkt
zu vielen anderen
suchenden Menschen

© Pierre Stutz,
www.pierrestutz.ch

Ströme lebendigen Wassers

Das Gebet erschien am 6. Dezember auf der Webseite der Weltkirche im „Daily Bread“.

Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken. Denn es werden Wasser in der Wüste hervorbrechen und Ströme im dürren Lande.

Jesaja 35,6

Hüter des Friedens,

du trägst ein so weites und ausgedehntes Weltreich auf deinen Schultern und gibst dich uns in dieser Adventszeit und in Erwartung des kommenden Christus zu erkennen. Lass uns nach Frieden streben wie Wasser, das dem Meer entgegenrauscht, wie Wasserquellen, die neues Leben an Orten entstehen lassen und in Strukturen neue Räume für ein friedliches Miteinander schaffen. So wie das Wasser fließt, um viele unsichtbare Orte zu beleben, so lass den Frieden durch uns fließen, um wieder neue Verbindungen des Lebens zu schaffen. Gott, möge unser Leben von der Geburt des Christuskindes inspiriert sein. Mögen wir, den Frieden in die Welt tragen, jeden Tag aufs Neue. Amen.

Übersetzung: Petra Wagner

Gemeinschaft Christi

Erklärung des Teams für Menschenrechte zum Krieg zwischen Israel und der Hamas

4. Dezember 2023

Das Team für Menschenrechte vereint sich mit dem Team für Frieden und Gerechtigkeit in dem Streben nach Gerechtigkeit und Versöhnung zwischen Israel und Palästina. Gemeinsam bestätigen wir die Resolution 1311 der Weltkonferenz *Palästina & Israel*, welche Gottes Liebe für Muslime und Juden bekräftigt und Islamfeindlichkeit sowie Antisemitismus verurteilt. Wir halten an der Forderung der Resolution fest, das Recht des Staates Israel auf ein Leben in Sicherheit innerhalb seiner Grenzen anzuerkennen, sowie die Anerkennung eines palästinensischen Staates in Übereinstimmung mit den Resolutionen der UN-Generalversammlung.

Das Team für Menschenrechte verurteilt Terrorakte und offensive Kriegshandlungen und strebt die Geltung gerechter Gesetze zwischen den Völkern als Bedingungen für Menschenrechte an. Wir unterstützen das Ziel diplomatischer, koalitionärer, interreligiöser und zwischenmenschlicher Bemühungen, einen gerechten Frieden auszuhandeln und die grundlegenden Menschenrechte von Israelis und Palästinensern zu wahren. Wir bekräftigen unser Zeugnis, dass die grundlegenden Menschenrechte nicht nur über das Eigentum eines Staates hinausgehen, sondern auf dem unveräußerlichen Wert beruhen, der jedem Menschen innewohnt.[1]

Seit dem 7. Oktober 2023 berichten die Vereinten Nationen von Tausenden getöteter Zivilisten, darunter auch Frauen und Kinder.[2] Wir befürchten, dass es weitere Opfer geben wird. Nach 48 Tagen Krieg berichtet das *Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten* (englisch kurz: UNRWA) von mehr als einer Million Binnenflüchtlinge, die in den über 150 Notunterkünften der UNRWA Schutz suchen. Die Sorge, dass es zu Völkermord kommen könnte, ist auf beiden Seiten gestiegen.[3]

Das Team für Menschenrechte der Gemeinschaft Christi schließt sich der gemeinsamen Erklärung der UNDP (englisch: United Nations Development Programme), UNFPA (englisch: United Nations Population Fund), UNICEF, WFP (englisch: World Food Programme) und WHO (englisch: World Health Organization) an. In dieser Erklärung werden ein Waffenstillstand und ein uneingeschränkter Zugang von Hilfsorganisationen im gesamten Gazastreifen gefordert, damit Helfer Kinder und Zivilisten in Not erreichen können. Wir bekräftigen die Erklärungen dieser gemeinsamen Erklärung hiermit[4]:

- Wir fordern sicheren und dauerhaften Zugang zu Wasser, Nahrung, Gesundheit – einschließlich sexueller und reproduktiver Gesundheit – und Treibstoff, der notwendig ist, um grundlegende Hilfsdienste zu ermöglichen.
- Wir fordern den Schutz aller Zivilisten und der zivilen Infrastruktur in Gaza, einschließlich der Gesundheitseinrichtungen.
- Wir rufen zum Schutz der humanitären Helfer in Gaza auf, die ihr Leben im Dienst für andere riskieren.
- Und wir fordern die größtmögliche Achtung des humanitären Völkerrechts durch alle Parteien.

Die Resolution 1177 „Frieden" besagt, dass wir als Kirche alle Formen zerstörerischer Gewalt wie nationale und internationale Konflikte, Kriege, das Vorenthalten von Nahrung, Terrorismus sowie seelische und körperliche Misshandlung ablehnen. Angesichts von Gewalt und Ungerechtigkeit setzt sich das Menschenrechtsteam für den Frieden ein, indem es den unveräußerlichen Wert aller Menschen im gemeinsamen Kampf für Menschenrechte bekräftigt.[5]

Mathew Frizzell, Co-Vorsitzender
Catherine Striley, Co-Vorsitzender
Clair Angeroth-Franks
James Ash
Hannah Davidson
Rolana Frank
Dave Hall
Katherine Hill
Lisa Meyer
Mark Murphy
John Nichols
John Pearson
Zach Weaver-Shojaie
Elizabeth West
Poul Wilson
Dan Whitemore
Sam Zota

Übersetzt von Lina Schwermer
Quellenangaben wie im Originaltext

[1] See Human Rights Team, "Theological Foundations for Human Rights," in 2023 World Conference Human Rights Team report to the World Conference. Online publishing forthcoming.

[2] See UN News, "Gaza: 'Thousands of children killed' within a few weeks, says UN's Guterres." (20 November 23) Available at https://news.un.org/en/story/2023/11/1143772. See also, United Nations Secretary General, "Secretary-General's press conference on UNEP Emissions Gap Report Launch." Available at https://www.un.org/sg/en/content/sg/press-encounter/2023-11-20/secretarygenerals-press-conference-unep-emissions-gap-report-launch (20 November 2023) Accessed 26 November 2023.

[3] See https://www.ohchr.org/en/press-releases/2023/11/gaza-un-experts-call-international-community-prevent-genocide-against# (16 November 2023); https://www.□mesofisrael.com/hamas-ac□ons-are-war-crimes-could-cons□tute-genocide-international-lawexperts/(15 October 2023) Accessed 26 November 2023.

[4] See "Joint statement by UNDP, UNFPA, UNICEF, WFP and WHO on humanitarian supplies crossing into Gaza" (21 October 2023). Available at https://www.who.int/news/item/21-10-2023-joint-statement-by-undp--unfpa--unicef--wfp-and-who-on-humanitariansupplies-crossing-into-gaza. Accessed 26 November 2023.

[5] See "Theological Foundations for Human Rights," 2023 Human Rights Team report to the World Conference.

Bericht des Planungstreffens im Herbst 2023

Am 25.11. fand unser abschließendes Planungstreffen für das Jahr 2023 online statt. Angefangen haben wir mit einer geistlichen Übung von Les. Inhalte unseres Treffens waren zunächst die Online-Andachten und die Kaffeerunden. Es hat sich bestätigt, dass der Wechsel zu zwei Online-Andachten im Monat der richtige Schritt war. Mehr Freiraum, Individualität und Kreativität sind bei der Gestaltung immer willkommen. Die Kaffeerunden sollen ab 2024 als Gesprächsstunden über die Bibel neuen Schwung bekommen. Wir haben viele Dinge besprochen, die der Planung für nächstes Jahr dienen. Das **Winterlager** steht vor der Tür. Das Thema sind die „Veränderungen“ in verschiedenen Bereichen des Lebens.

Das nächste **Planungstreffen** wird vom **01.-03.03.24** in Hülsa stattfinden. Anschließend hat Eva kurz über das **„Peace Colloquium“** informiert, welches nächstes Jahr vom **15.-17.03.24** im Dunfield House in England stattfindet. Les und Lothar berichteten, dass die Gemeinde Springe Unterstützung bei einem **Arbeitseinsatz** vom **09.-12.05.24** brauchen. Für das **Pfingsttreffen** vom **17.-20.05.24** in Sensenstein ist die Idee, dieses internationaler zu gestalten und die Kosten stark zu reduzieren. Unser **Familienlager** wird vom **20.-26.07.24** in Hülsa stattfinden. Für die Organisation haben sich Petra, Kai und Astrid bereiterklärt.

Bezüglich der Zukunft der Kirche besonders in Hinblick auf die Jugend und jungen Erwachsenen haben wir uns die Fragen gestellt:

Wie können wir Kirche für die Jugend ansprechend machen?
Was ist jungen Leuten beim Thema Kirche wichtig?

Danach hat Lina angesprochen, dass sie die Koordination der Übersetzung weitergeben möchte. Bei den Übersetzungen handelt es sich um monatlich ausgewählte Artikel aus dem „Herald“ und zeitweise um andere Übersetzungsprojekte wie Broschüren. Diese müssen in einem gewissen Zeitrahmen übersetzt und gegengelesen werden. Die Zusammenarbeit mit den Übersetzern und Gegenlesern ist sehr gut und auch Kurzfristiges kann stets bewältigt werden.

Bettina möchte nach 27 Jahren ihr Amt als Bücherwart abgeben. Der Bücherwart kümmert sich um die Bücher und Schriften der Gemeinschaft Christi in Deutschland. Das heißt u.a., wenn von Interessenten oder Mitgliedern Traktate und Bücher wie z.B. Buch Mormon, Lehre und Bündnisse oder die Broschüre „Wir Teilen“ bestellt werden, müssen diese dort hingeschickt werden.

Mike erwähnte, dass das Interesse am Evangelistensegen zurückgegangen ist. Hier kann jeder gerne Vorschläge an die Evangelisten herantragen. Beendet wurde das Planungstreffen mit einem Abschlusslied. Wir sind gespannt auf die Entwicklungen im nächsten Jahr und sehr dankbar für die Motivation und Bereitschaft von so vielen!

Markus Dobelstein und Lina Schwermer

Danke für eure Spenden
Spenden können Defizite auffangen und Gottes Segen weitergeben.

Seit ihren Anfängen ist die Gemeinschaft Christi auf Spenden angewiesen, um Mitarbeiter zu beschäftigen, Programme durchzuführen und die Mission Jesu Christi in die Welt zu tragen. Diese Beiträge kommen von wunderbaren, außergewöhnlichen, großzügigen Menschen - von euch!

Es ist uns daher eine Ehre, euch Danke zu sagen. Vielen Dank, dass ihr seid, wie ihr seid, dass ihr gebt, was ihr gebt, dass ihr tut, was ihr tut, und dass ihr die Mission Jesu Christi jeden Tag lebt.

Wir wären allerdings im Unrecht, wenn wir behaupten würden, dass die Finanzen in diesem Jahr in Ordnung sind. Wir machen uns schon seit geraumer Zeit Sorgen darüber, wie stark sich die sinkende Zahl der Beitragszahler auf die Kirche auswirkt. Das spüren wir jetzt deutlich.

Ab Ende Juli, also nach mehr als der Hälfte des Jahres, sind wir mit 981.000 Dollar im Minus, das sind 16 Prozent unseres Budgets. Leider gibt es keinen konkreten Grund für diese Zahlen, außer dem Rückgang der Beitragszahler. Wir sind dankbar für die vielen Menschen, die das ganze Jahr über regelmäßig den Zehnten für die Weltmission spenden. Durch eure Beiträge werden lebensverändernde Dienste in der weltweiten Kirche finanziert.

Wenn ihr uns helfen könnt, dieses Defizit auszugleichen, bitten wir euch um eure finanzielle Unterstützung.

Weltweites Defizit des Missionszehntens

Die Präsidierenden Bischöfe haben vor kurzem diesen Bericht veröffentlicht, um die Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft Christi darauf aufmerksam zu machen, dass im Monat Juli fast 1 Million US-Dollar an weltweitem Missionszehnten fehlen.

Wenn ihr helfen könnt, dieses Defizit auszugleichen, bitten wir euch um eure finanzielle Unterstützung. In Deutschland können Spenden auf das bekannte Konto der Gemeinschaft Christi (IBAN DE 41 2501 0030 0259 9063 00) überwiesen werden.
Gemeinsam sind unsere Gaben an Zeit, Talenten, Zeugnissen und finanziellen Mitteln ein Segen für eine Welt in Not.
Wir laden euch ein, dabei zu sein und die Liebe Jesu durch Taten des Dienstes, der Liebe und der Großzügigkeit zu zeigen. Macht mit und werdet aktiv!

In Dankbarkeit
Ron Harmon, Carla Long, Wim van Klinken
Präsidierende Bischöfe

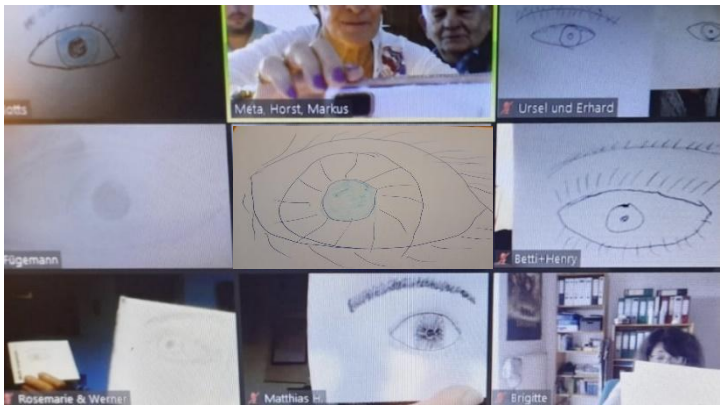
Übersetzung: Henning Müller

Spendendienstag – Dankeschön!

Am Spendendienstag (28. November 2023) haben mehr als 600 großzügige Spender insgesamt über 707.000 USD (ca. 655.000 Euro) gegeben! Das beinhaltet 315.000 USD (ca. 290.000 Euro) von einem SEHR großzügigen Spender, der vorher schon angekündigt hatte, dass er/sie jeden gespendeten Dollar 1:1 verdoppeln würde, bis zu dem Limit von 315.000 USD. In Deutschland wurden 1.540 Euro gespendet. Vielen Dank all denjenigen, die durch ihren finanziellen Beitrag die Mission der Kirche unterstützt haben, am Spendendienstag und auch über das Jahr verteilt.

Eva M. Erickson

Online-Andacht



Am 23. November planten Markus Dobelstein und ich die Online-Andacht. Das Thema lautete: „Du bist Gottes Augapfel.“ Wir begannen unsere gemeinsame Zeit mit einem Rückblick auf das Leben des ehemaligen Präsidenten der Gemeinschaft Christi, Wallace B. Smith, der am 22. September dieses Jahres verstarb. Vor seiner Präsidentschaft arbeitete er als Augenarzt in Independence, Missouri, USA. Sein Beruf passt sehr gut zum Thema der Andacht. Bevor wir das Lied „Öffne die Augen mir“ sangen, baten wir alle Teilnehmenden, ein Auge zu zeichnen oder zu malen. Während dieser Zeit wurden folgende Schriftstellen zitiert:

Psalm 17,8
Psalm 116,8
Offenbarung 1,7

Danach konnte jeder seine bzw. ihre Zeichnung zeigen. Die Darstellung einiger Augen könnt ihr oben auf dem Foto sehen. Es war interessant festzustellen, wie unterschiedlich die Zeichnungen waren und welche Besonderheiten sie abbildeten. So kreativ kann eine Online-Andacht sein!

Meta Dobelstein

Europäisches Friedenskolloquium - 15.-17. März 2024 Dunfield House, England

Wie im Kalender des Kleinen Botschafters aufgelistet, findet im März 2024 das europäische Friedenskolloquium (European Peace Colloquy) im Dunfield House in England statt. An dem Wochenende werden Klassen und Diskussionen zum Thema Frieden stattfinden. Außerdem wird ein Friedenspreis der Gemeinschaft Christi vergeben. Der Preis geht in 2024 an nadya.org, eine Organisation, die ukrainische Flüchtlinge in Großbritannien unterstützt und sich für diese einsetzt.

Da die Nachfrage zur Teilnahme von mehreren Personen kam, habe ich in Absprache mit der Gemeinschaft Christi Großbritannien das Anmeldeformular auf Deutsch übersetzt. Dieses findet ihr in der Anlage, zusammen mit einem Flyer zu dem Wochenende. Wer am Kolloquium teilnehmen möchte, kann direkt das Formular ausfüllen und versenden. Wer Hilfe benötigt oder weitere Fragen dazu hat, kann sich auch gerne direkt bei mir melden. Ich kann auch bei der Anmeldung unterstützen oder bei der Organisation der Anreise nach Dunfield helfen. Meldet euch gerne bei mir.

Matthias Edel
E-Mail: matthiasedel@gmx.de

Weihnachtsfeier der Gemeinde Augsburg

Am 10. Dezember hatten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier. Zu Beginn gab es ein Kuchenbuffet mit Kaffee und Tee, um sich in der kalten Jahreszeit zu stärken und zu erwärmen.
Das Thema unserer Andachtszeit war „Sternstunden im Advent“. Zu Beginn sangen wir einige Weihnachtslieder, die von Michael Menzel am Keyboard begleitet wurden und wir hörten eine Geschichte mit dem Titel „Ein Stern zu verschenken“. Darin ging es um das Schenken eines Sterns mit der Botschaft: „Was wir anderen weitergeben, kommt immer wieder auf uns selbst zurück.“
Bei weihnachtlicher Musik mit Keyboard und Trompete, konnten wir darüber nachdenken, welche Symbole wir mit Weihnachten verbinden. Darüber tauschten wir uns aus. Noah Menzel und Markus Dobelstein trugen einen Dialog vor, in dem zwei Sterndeuter sich über ein magisches Fernrohr, verlorengegangene und wiedergefundene Sterne und besondere Sternstunden in der Weihnachtszeit unterhalten. Sie stellten uns die Frage, ob wir auch gerne einmal durch ein Fernrohr in die alte Zeit schauen würden? Sehen, was damals geschah, als Jesus auf die Welt kam? Wenn wir das könnten! Vielleicht würden wir Spuren entdecken, die Gott in dieser Welt hinterlassen hat. Zum Abschluss erhielt jeder einen Stern, der sich gut zum Verschenken oder Schmücken des Weihnachtsbaumes eignet.

Philipp Wagner

Der Einfluss der Fleischindustrie auf das Klima

Vielleicht habt ihr schon einmal die Aussage gehört: „Ich bin Vegetarier, um das Klima zu schützen“ und habt euch gefragt, was damit gemeint ist. In der Regel vermeiden solche Menschen große Fleischproduzenten, da diese unverhältnismäßig großen Mengen an Treibhausgasen produzieren.

Nur durch Wiederkäuer, wie Kühe, werden ca. 24% aller Treibhausgase weltweit produziert, denn Kühe stoßen beim Kauen Methan aus. Die Menge an Methan, die eine Kuh in einem Jahr ausstößt, ist in etwa so umweltschädlich wie 18.000 gefahrene Autokilometer. Zu der direkten Umweltverschmutzung der Tiere kommen auch noch die Auswirkungen des Fleischtransportes dazu. Der Großteil des Fleisches, welches in Deutschland verbraucht wird, kommt aus anderen Ländern, wie Brasilien und den USA.

Zusätzlich benötigt die Fleischproduktion eine enorme Fläche für die Weidehaltung der Tiere und auch für die dazugehörige Futterproduktion. Dies führt dazu, dass ca. 350 Fußballfelder an Regenwaldfläche jedes Jahr abgeholzt werden, um neue nährstoffhaltige Felder für das Futter anzubauen, Weideflächen zu schaffen und beim steigenden Fleischkonsum mithalten zu können. Diese Fläche gilt ausschließlich für die Fleischproduktion, die Deutschland versorgt.

Auch im Bereich Wasser ist die Fleischproduktion ein Vielfraß. Nur um den deutschen Fleischverbrauch zu decken, werden jährlich 4-8,5 Billionen Liter (das sind 12 Nullen hinter der 4!) verwendet.

Letztendlich kommt es zu einer einfachen Logik: Wenn man das Getreide, das für die Viehzucht eingesetzt wird, einfach zur Ernährung von Menschen nutzen würde, könnte man siebenmal so viele Kalorien an Essen daraus generieren. Eine Kuh muss beispielsweise mehrere Jahre gefüttert werden, um relativ wenig Fleischmasse zu schaffen. Diese Futtermittel bestehen hauptsächlich aus Soja und Getreide, welches sehr wohl auch zur Ernährung von Menschen dienen könnte.

Natürlich muss man nicht komplett auf Fleisch verzichten, und das ist auch gar nicht Sinn der Sache. Jede Tierart ist wichtig für die eigene Biosphäre, aber der Großteil an verbrauchtem Fleisch in Deutschland kommt noch immer aus der Massenproduktion. Momentan verbrauchen wir Deutschen einfach eine Unmenge an Fleisch, und das trägt nachgewiesenermaßen massiv zum Klimawandel bei. Es gibt einfache Wege zu helfen. Beispielsweise kann man eine Regelung von nur einer oder zwei Fleischmahlzeiten pro Woche einführen. Vielleicht werden der eine oder die andere davon überzeugt, den Fleischkonsum zu reduzieren, womit man übrigens auch ein wenig Geld sparen könnte.

Daniel Erickson

PFINGSTKONFERENZ

ZEIT ZUM TEILEN

17.-20.05.2024

Sei Teil einer Zeit, die von jungen Menschen geleitet wird, voller Musik, Andacht, Kreativität, Lagerfeuer und Gemeinschaft, inklusive der Konferenz des Missionszentrums

Alle sind willkommen

Die Kosten werden minimal gehalten mit der Option, großzügig mehr zu geben, sofern das möglich ist.

Jugendburg Sensenstein, 34329 Nieste
Anmeldungen bitte bis zum 10.03.2024
Weitere Informationen folgen demnächst
Wende dich bei Fragen bitte an dienstkoordinator@gemeinschaft-christi.de

CHRISTI MISSION, UNSERE MISSION

Hörst du wirklich zu? Diene, indem du deine volle Aufmerksamkeit gibst.

Von Patricia Henshaw, Independence, Missouri, USA

Eines Tages konnte ein Junge seine volle Aufmerksamkeit nicht seinen Schularbeiten widmen, weil er mit seinen Problemen beschäftigt war. Es behinderte ihn so sehr, dass er sich in einen Ruheraum in einem anderen Teil der Schule setzen musste. Nach einiger Zeit bemerkte ich, dass er bereit war, zu reden.

Ich setzte mich mit ihm auf den Boden und nach ein paar Minuten begann er zu erzählen, was passiert war. Es war, als würde er sein Herz ausschütten. Ich sagte kein Wort, hörte nur zu. Als er fertig war, begannen Tränen über seine Wangen zu laufen. Er wandte sich zu mir und sagte: „Jetzt mag mich Jesus nicht mehr."

Nach einiger Zeit sagte ich: „Jesus ist bestimmt nicht glücklich über dein Verhalten, aber er wird dich immer lieben, egal, was passiert."

Der dauerhafte Grundsatz "Gnade und Großzügigkeit" erinnert uns daran, dass eine Art des Teilens neben unseren finanziellen Gaben auch das Zuhören ist – *wirkliches* Zuhören. Zu oft vergessen wir, jemandem *wirklich* zuzuhören, weil wir an unsere Antwort denken. Wir werden erinnert:

Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.

1. Petrus 4,10, Lutherbibel

Uns werden Möglichkeiten gegeben, gute und großzügige Nachfolger zu sein. Wir sollten unser Können bereitwillig mit anderen teilen. Manchmal finden wir uns in Situationen wieder, in denen wir uns unwohl fühlen. Aber in dem wir großzügig teilen, sind wir die Hände und Füße Jesu. Diese Art, Beziehungen aufzubauen, ermöglicht uns, zu verstehen, wie wichtig es ist, unsere Gaben zu teilen. Wie im Gleichnis der Talente, werden wir erinnert:

Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben …

Matthäus 25,29, Lutherbibel

Teilen kann uns ermöglichen, großzügig mit unseren Gaben zu sein. Großzügigkeit hat viele Formen. Wie kannst du mit deinen Gaben großzügig sein?

Praktische Tipps

Zuhören ist eine großzügige Gabe. Es bedeutet, die volle Aufmerksamkeit auf die sprechende Person zu richten und deine Bereitschaft zu zeigen, in dieser Beziehung zu sein. Wenn wir während der Feiertage mit Familie und Freunden teilen, gebt das Geschenk des Zuhörens: Fokussiere dich auf die andere Person mit der Intention, ihr *wirklich* zuzuhören. Versuche nicht, eine Antwort in deinem Kopf zu formulieren; höre stattdessen intensiv zu.

- Behalte Blickkontakt.
- Stelle Fragen, um klarzustellen und zu verstehen.
- Minimiere Ablenkungen, um zu zeigen, dass das Gesagte der anderen Person wichtig ist.

Eine großzügige Weihnachtszeit

In der Adventszeit werden wir an Gottes barmherzige Großzügigkeit erinnert, da er seinen Sohn gegeben hat. Während wir daran denken, wie Gott uns dadurch beschenkt hat, können wir verstehen, dass Gott uns aufruft, die Welt mit unseren Gaben zu segnen. Wie wirst du dich der Bewegung Gottes großzügiger Barmherzigkeit in dieser Adventszeit anschließen?

Übersetzung: Lina Schwermer

Nachruf

Am 14.11.2023 verstarb Erika Menzel. Geboren am 21. Juni 1938 in Kosten/Ostpreußen kam sie nach dem frühen Tod ihrer Mutter bereits als Kleinkind mit ihrer Schwester zur Familie der Tante. Über Umwege gelangte sie dann nach Offenbach, wo sie Heinz Menzel und in der Folge auch die Gemeinschaft Christi kennenlernte.

Sie war über viele Jahrzehnte ein aktives Mitglied der Offenbacher Gemeinde. Dort und für die deutsche Kirche leitete sie Frauen- und Kinderstunden und war auch darüber hinaus vielfältig tätig, sei es bei der Gemeindestatistik, der Vorbereitung der Abendmahls-Embleme oder dem aktiven Besuch der Frauentagungen.

Traurig, aber auch dankbar für dieses Leben sind neben Heinz auch die vier Kinder, sowie acht Enkelkinder und fünf Urenkel!

Michael Menzel

Wir bitten um Gebete …

- für uns alle, nicht nachzulassen im Einsatz für Frieden und Versöhnung, für Mut zur Verständigung, für Kraft und Ausdauer. Gott, du schenkst den Frieden, den die Welt nicht geben kann. Wir sind dankbar für deinen Geist der Nächstenliebe.

- für Walter Lippa, der gestürzt ist und sich einen Halswirbelbruch zugezogen hat. Mögen seine Schmerzen gelindert werden und seine Familie die Kraft finden, ihn zu unterstützen.

Online-Andachten im Januar

- 07.01. Andacht mit Abendmahl um **10.30 Uhr**
- 21.01. Andacht um **10.30 Uhr**

Die Umfrage für die Planung des **1. Quartals 2024**:

https://xoyondo.com/dp/hiG4Yg6CyY2tofF

Anhänge an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr Folgendes:

- „Leben in einer Zeit der Veränderungen“ von Matt Frizell
- Anmeldung zum Friedenskolloquium 2024
- Flyer Friedenskolloquium 2024

Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi (www.gemeinschaft-christi.de).

Redaktion: Petra Wagner (petra.c.wagner@gmx.de), zusammengestellt von: Werner Häußler. Korrekturleserin: Kerstin Jeske.

Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von https://pixabay.com/de/und der Gemeinschaft Christi. Eine Quellenangabe ist laut Webseite nicht notwendig.

Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfonds sowie den Stiftungsfonds für Dienste der Weltkirche): IBAN DE41 2501 0030 0259 9063 00, BIC PBNKDEFF